

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 16: Expo.02-Vorschau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meine ich das Expo-Gelände, das in sich ja auch eine künstliche und ephemere Welt ist. Der Pudding soll Erwartungen wecken, die jedoch ein komplett anderes «Menu» beinhalten als das, was in der Welt draussen serviert wird.

Prozesse offen steuern

F.B.: Ohne Planungsprozess kein Projekt: Wie wirkte sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Inhalt und Form aus?

Schweizer: Inhalt und Form sind in einer vierjährigen Auseinandersetzung mit allen Beteiligten weiterentwickelt und gefestigt worden.

Meury: Rollen und Kompetenzen wurden klar verteilt. Wichtig war die integrative Figur des Controllers, die den Überblick zwischen den einzelnen Projekten behielt und damit auch richtige Entscheidungen fällen konnte.

F.B.: Welche Aufgaben nahm das Projektmanagement sonst noch wahr?

Vogel: Kostenrahmen und Termine bestimmten das Handeln. Nebst der Kostenkontrolle führten wir das Projektteam, fanden den Massstab für die Umsetzung und führten die Entscheide des Auftraggebers herbei. Wichtiges Werkzeug waren die zweiwöchigen Teamsitzungen, in denen der Projektstand offen ausgetauscht wurde.

F.B.: Wo lagen die Schwierigkeiten?

Vogel: In der komplexen Organisationsstruktur. Es gab nicht einen Generalunternehmer oder eine Autorin, von allen gab es verschiedene. Es kamen sehr viele unterschiedliche Infrastrukturteile zusammen, die alle in einer noch nie da gewesenen Form funktionieren mussten. Dieser «experimentellen» Aufgabe konnte sich auch unser GU nicht entziehen, im Gegenteil, es war Vertragsbestandteil, sich aktiv an der stetigen Weiterentwicklung von «Manna» zu beteiligen. Klar definierte und standardisierte klassische Bauleistungen sowie die Ausstellungsteile, bei denen früh ein sattelfester Leistungsbeschrieb möglich war, wie etwa die Pudding-Inflates, die als Prototyp getestet waren, übergaben wir dem GU. Hingegen der Ausbau und die Produktion der Ausstellungsinhalte blieben in unsern Händen, um die entscheidende Qualität sicherzustellen.

F.B.: Wie kommt es, dass Sie als Ein- oder Zwei-Mann-Büro – dies trifft auf die Architekten zu – trotz minimaler Infrastruktur riesengrosse Aufträge bewältigen können?

Schweizer: Viel eigenes Engagement und das Outsourcen von Projektteilen ist wichtig. Man darf sich nicht darauf fixieren, alles von A-Z selbst lösen und erledigen.

Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee



Allplan FT

Projekt: Überbauung Kistenfabrik, Zug Wiederkehr Krummenacher Architekten AG, Zug

„Allplan FT hilft uns, die Idee zu verwirklichen und unterstützt die Umsetzung von der Projektierung bis zur Detailplanung.“



**NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3018 Bern, 031 / 998 43 50, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch

gen zu wollen. Vorrangig ist die Konzentration auf ein starkes Konzept.

Meury: Weiter sind Entscheidungsfreudigkeit und grosses gegenseitiges Vertrauen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer bedeutend. Der digitale Datenaustausch kann bei der Effizienzsteigerung helfen.

F.B.: Zusammenfassend lässt sich also sagen: Eine strukturierte Teamarbeit, gezielte direkte Kommunikation, Outsourcing und ein professionelles Prozess- und Finanzmanagement sind die Basis der Projektabwicklung. Sie haben offene Prozesse angestrebt, durch die man flexibel auf neue Anforderungen reagieren kann. Im Bewusstsein, dass die Expo.02 eine temporäre Veranstaltung ist, fokussieren Sie auf eine Architektur des Ereignisses, der Abwechslung und der Vieldeutigkeiten. So haben die Vorgaben ausgewählter Themenbereiche und Botschaften aus dem Gebiet der Ernährung die Form eher bestimmt als ein architektonisch vertrautes Programm, das sich aus dem Zusammenwirken von Körper, Licht und Raum konstituiert.

Karin Frei Bernasconi ist diplomierte Architektin ETH SIA in Zürich und Lugano. Sie arbeitet als Leiterin der Fachstelle Kunst und Bau beim Amt für Hochbauten der Stadt Zürich. kfb@bluewin.ch

AN «MANNA» BETEILIGTE

STANDORT

Stadt Neuenburg

BAUHERRSCHAFT

Coop Basel, Vertreterin Ilse Rollé Ditzler

VERANTWORTLICHE PARTNER EXPO.02

Direction artistique: Armin Heusser, Coach: Heidi Huber,

Leiter Arteplage Neuenburg: René Spahr

KONZEPT AUSSTELLUNG UND INHALTE

Ecos AG, Basel, Projektteam Coop Basel

ARCHITEKTUR UND LANDSCHAFT

Andrin Schweizer und Partner, Ralph Meury, Architekten SIA, Zürich

KONZEPTION UND GESTALTUNG «SINFOTERRA»

Stauffenegger und Stutz, Visuelle Gestalter HFG, Basel

KUNSTWERK «ARTEFRAGOLA»

Barbarella Maier, Künstlerin, Basel

GESAMTPROJEKTMANAGEMENT

Reflecta AG, Bern, Vertreter Patrick Vogel

GENERALUNTERNEHMUNG BAU UND INFRASTRUKTUR

Sulzer und Buzzi Baumanagement AG, Olten

FACHPLANER INGENIEURPLANUNG

Lüern AG, Basel, BHM Ingenieure, Biel

FACHPLANER HAUSTECHNIK

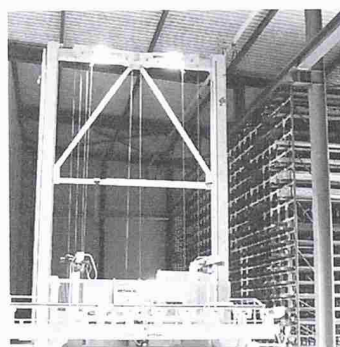
Haustec Engineering AG, Ostermundigen

FACHPLANER ELEKTRO UND MULTIMEDIA

H&S Voluntas Engineering AG, Dittingen

MIT UNS BEWIRTSCHAFTEN SIE IHR LAGER SCHNELLER!

Anspruchsvolle Aufgaben in Lager- und Fördertechnik verlangen nach innovativen Lösungen. Wir setzen technisches Wissen, neueste Technologien und Erfahrung speziell für diese komplexen Aufgaben ein. Unsere Zielsetzungen sind optimalste Lösungen und ein hoher Qualitätsstandard auch unter schwierigsten Bedingungen.



MARTI-DYTAN AG

Dytan-Kranbau, Lager- und Fördersysteme
CH-6048 Horw
Telefon 041/209 61 61, Fax 041/209 61 62